

# Spangenberg Zeitung.

Amtsblatt für das Amtsgericht Spangenberg

Amtlicher Anzeiger für die Stadt Spangenberg. Erscheint wöchentlich zweimal...

Allgemeiner Anzeiger für Stadt und Land. Telefon Nr. 27. Schriftleitung, Druck u. Verlag



Telefon Nr. 27. Hugo Munzer, Spangenberg.

Anzeigen-Gebühr: Die gespaltene Zeile oder deren Raum 25 Pf., für auswärtige 20 Pf., Restametzelle 30 Pf. Bei größ. Aufträgen entsprechenden Rabatt. Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

13. Jahrgang.

Sonntag, den 28. März 1920.

Nr. 25.

## Amtlicher Teil.

### Verteilung der Jagdpachtgelder.

Die Auszahlung der Anteile an den Einnahmen aus der Jagdnutzung des gemeinschaftlichen Jagdbezirks der Stadt Spangenberg (Jagdpachtgelder) an die Jagdgenossen in der Zeit vom 16. bis 26. April bei der Stadtkasse statt. Die Stadtkasse ist Montags, Mittwochs und Freitags - jedesmal von 2 bis 5 Uhr nachmittags - geöffnet.

Der Jagdvorsteher: Schier.

### Verlängerung des ersten Steuerabschnittes für die Luxussteuer und die erhöhte Umsatzsteuer.

Auf Grund des § 33 Absatz 2 Schlusssatz des Umsatzsteuergesetzes vom 24. Dezember 1919 und einer allgemeinen Anordnung des Herrn Reichsministers der Finanzen wird hierdurch für die nach den §§ 15 und 21 des Gesetzes luxussteuerpflichtigen Unternehmer sowie für die Unternehmer, die nach §§ 25 ff. einer erhöhten Umsatzsteuer von bestimmten Leistungen, allgemein der erste Steuerabschnitt auf ein Kalenderjahr verlängert. Die (erste) Steuererklärung über die Entgelte, die in der Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 1920 vereinnahmt sind, ist also im Juli 1920 abzugeben.

Die Geschäftskasse werden in ihrem eigenen Interesse handeln, wenn sie alsbald für Rücklagen sorgen, damit sie nach Ablauf des ersten halben Jahres jederzeit die nötigen Mittel zur Begleichung der dann beträchtlichen Voraussteuerumlagen zur Verfügung haben. Zu diesem Zweck wird es sich empfehlen, besondere Konten bei Sparkassen, Kreditgenossenschaften oder Banken einzurichten. Spangenberg, den 26. März 1920.

Der Magistrat, Umfassungseram, Schier.

### Abgabe von Kommunalware.

Kommunalware ist erhältlich bei: Aug. Ulrich Nessel 4,30 und 6.- Mk., M. Müller Nesselhofen 7,90 Mk., Soden 3,60-4,50 Mk., Strickjaken 16,65 Mk., Kinderstrümpfe 2,45-4,25 Mk.

Dem Verkaufspreis tritt hinzu Transportkosten. Ausstellung der Berechtigungscheine auf Grund Bedürftigkeits-Bescheinigung nur vormittags 10-12 Uhr im Kreisamtschreib-Büro - Zimmer Nr. 14. Melungen, den 20. März 1920.

### Nährmittel für Kinder.

Auf die Nährmittellisten für Kinder kommen für die Monate März und April zur Verteilung:

- Auf die Abschnitte Nr. 1 der beiden Monate: 2 Bakoze Zwieback, 1 Pfd. Weizenmehl.
- Auf die Abschnitte Nr. 2 der beiden Monate: 2 Pfd. Hafer, 1 Pfd. Grieß oder Sago.
- Auf die Abschnitte Nr. 3 der beiden Monate: je 1 1/2 Pfd. Zucker (zusammen 3 Pfd.).

Vorstehende Lebensmittel können nur in den bekannten Geschäften, der Zucker in allen diesbezüglichen Verkaufsstellen, gegen Abgabe der entsprechenden Abschnitte in Empfang genommen werden. Ferner wird noch auf jede Kindernährmittelliste gegen Vorzeigung der Karte bis zum März je 1 Pfd. reiner Wienerhonig in der Kreisverteilungsstelle, Kaufmann Kreilein, Melungen, abgegeben. Melungen, den 15. März 1920.

Der Vorsitzende des Kreisamtschusses.

### Fernhaltung der Enten von fremden Fischgewässern.

Aus Anlaß von Klagen der Fischereiberechtigten ersuche ich die Ortspolizeibehörden durch persönliche Bekanntmachung wiederholt darauf hinzuweisen, daß nach § 38 der Fischereivordnung vom 29. März 1907 (Regierungsamtsblatt Seite 165) Entenbesitzer ihre Enten von fremden Fischgewässern fernhalten müssen, wenn ihnen der Fischereiberechtigten nicht deren Einlassung gestattet hat. Bei Zuwiderhandlungen setzen sie sich, abgesehen von der Verstra-

fung (Geldstrafe bis zu 30 Mark), der Gefahr der Beschädigung oder Tötung der Enten, nach § 228 des bürgerlichen Gesetzbuchs aus. Wegen angezeigte Entenbesitzer ist unmaßstäblich einzuschreiten.

Melungen, den 2. März 1920. Der Landrat.

### Ordnung

betreffend die Aenderung der Ordnung über die Entnahme des Wassers aus dem Wasserwerk der Stadt Spangenberg und die Erhebung des Wasserzinses zur Deckung der entfallenden Kosten vom 30. Dezember 1919. (Fortsetzung)

- Zu § 3. Der letzte Abschnitt (Bei Einzelmietern - 6. - Mk.) fällt fort.
- Zu § 9. Der erste Satz erhält folgende Fassung: Die An- und Abmündung (§ 8) hat schriftlich bei dem Bürgermeister zu geschehen.
- II. Vorstehende Aenderungen treten mit dem 1. April 1920 in Kraft. Spangenberg, den 23. Februar 1920.

Der Magistrat, Schier.

Es wird hiermit bescheinigt,

- a. daß der Entwurf zu vorstehender Ordnung vor dem endgültigen Beschluß der Stadtverordnetenversammlung zur öffentlichen Kenntnis in der Stadtgemeinde gebracht worden ist und daß innerhalb der nächsten 2 Wochen, von Tage nach der Veröffentlichung an gerechnet, bei dem Magistrat Einwendungen nicht erhoben worden sind.
- b. daß vorstehende Ordnung vom Magistrat am 3. Febr. 1920 und von der Stadtverordnetenversammlung am 23. Februar 1920 beschlossen worden ist und daß beide Körperlichen Beschlußfähig waren.

Spangenberg, den 23. Februar 1920.

Der Magistrat, Schier.

Die vorstehend beschlossenen Aenderungen zu der Ordnung, betr. die Entnahme des Wassers aus dem Wasserwerk der Stadt Spangenberg vom 30. Dezember 1901 werden hiermit genehmigt. Cassel, den 13. März 1920.

Namens des Bezirksausschusses. Der Vorsitzende. J. B.: Piutti.

## Aus der Heimat.

Spangenberg, 27. März. Wiedereröffnung der Fortschulungsschule. Am 19. d. Mts. nahm die Fortschulungsschule, nachdem sie infolge der Grippe-Epidemie seit Ende Januar geschlossen war, den Unterricht wieder auf. Zuvor wurden die Räume der Anstalt einer gründlichen Desinfektion unterzogen.

Vortrag. Am Donnerstag Abend hielt im Siebertschen Saale vor zahlreichem Zuhörern Herr Direktor Brandt von der Treuhändergesellschaft für Handel und Gewerbe, Göttingen, einen Vortrag über: „Die neuen Steuer-gesetze, die Buchführungspflicht und ihre Bedeutung für die gesamten selbstständigen Erwerbszweige.“ Er unterzog sämtliche neuen Steuer-gesetze einer eingehenden Würdigung bezw. Kritik, sagte vieles, was man wußte und vieles, was man nicht wußte, machte auch die Zuförerschaft mit „den Geiste der Steuer-gesetzgebung“ bekannt. Zum Schluß wurde aus diesem Steueraufklärungs-vortrag ein recht politischer Vortrag. Der Redner wandte sich in scharfen Worten gegen den achtstündigen Arbeitstag, forderte den zehnstündigen, den abbaubew. die Beseitigung der Zwangswirtschaft. Nun wußte man, in welchem Fahrwasser der Redner segelte.

Verbands-Versammlung des Vereins der Privatangehörten zu Spangenberg. Nicht besetzt war der kleine Saal im „Deutschen Kaiser“ und nach kurzer Einleitung des Herrn Metzger ging die Gründung vor sich. Die Anregungen von allen Seiten zeugten von dem regen Interesse, welches für das wirtschaftliche als auch kommunale Leben unter den Angestellten vorhanden ist. Gegen 11 Uhr wurde die Versammlung geschlossen und jeder schied mit dem Empfinden, daß die Vereinigung für die Zukunft noch recht Ersprießliches leisten werde.

Die Zahl der Schulkinder in Preußen wird nach einer Berechnung des statistischen Landesamts in absehbarer Zeit einen Rückgang von fast 20 Prozent aufweisen, der sich voraussichtlich noch auf über 25 Prozent in den nächsten fünf Jahren steigern wird. Bei dieser Berechnung sind die in Verlust geratenen Provinzen dieser Berechnung bereits in Verlust gebracht, so daß sich also der Gesamtverlust an Volkstrakt um so erschreckender darstellt. Die außerordentliche Abnahme der Zahl der Schulkinder ist eine Folge der Hungerblockade.

Cassel. Der Militärbefehlshaber von Stolmann hat den verschärften Ausnahmezustand aufgehoben. Auf-rechterhalten bleiben nur die Bestimmungen über die Versammlungsfreiheit, über Haus-suchungen und Verhaftungen, über Waffentragen und Betreten der Straßen. Der 9 Uhr Wirtschafts-schluß und die Straßenverriegelung um 10 Uhr bleiben bestehen.

### Erschütternde Vorgänge.

Ueber die schweren Kämpfe zwischen den Baltikum-truppen in Harburg und der dortigen Arbeiterschaft bringen die Hamburger Nachrichten eine erschütternde Schilderung, in der es u. a. heißt:

Vald nach der Ankunft von 780 Baltikumkämpfern unter dem Kommando des bekannten Jagdliegers Hauptmanns Verthold, der seine Mannschaften in der Heilmanns Mittelstraße einquartierte, kam es am Sonnabend zu Schießereien mit der erregten Arbeiterschaft, die zwei Tote hervor. Als am Sonntag Mittag 12 Uhr die wild-bewaffneten Arbeiter das Schulgrundstück umstellten und bewaffneten Arbeiter Schreckschüsse abgaben, kam es zu dem schweren Kampfe mit den Arbeitern, der sich bis 6 Uhr abends hinzog. Dann trat eine Feuerpause ein. Unter dem Schutze, der jedem Parlamentär gebührt, begab sich Hauptmann Verthold zu den Arbeitern, da diese ihn zum Verhandeln aufgefordert hatten. Möglich gab jemand einen Gewehr-schuß auf ihn ab, und schwerverwundet stürzte der Offizier nieder. Dessen ungeachtet warfen sich Leute auf ihn und schossen ihre Revolver auf ihn ab. Nun begann auch die umstehende Menge an dem Toten ihre Wut auszulassen. Ein Arbeiter rühmte sich noch nachher, seinen Gewehr-kolben am Kopfe des Hauptmanns abgeschlagen zu haben. Frauen schnitten dem Toten noch die Wargel durch. Unter dem Schutze der weißen Fahne begaben sich die Arbeiter in die Nähe der Schule und unternahmen auf die nichts Böses ahnenden Soldaten einen plötzlichen Sturm. In kurzer Zeit waren die unteren Schulräume besetzt. Die Soldaten zeigten sich entgenet, sich zu ergeben, und 40 Mann ließen sich entwaffnen. Bevor mehr folgen konnten, ging die Menge daran, in die Wehrlosen zu schießen und sie mit dem Gewehr-kolben zu mißhandeln. So lag nachher ein junger Soldat, dem ein Gewehr-kolben im Auge steckte, da; sechs Mann waren buchstäblich zu Tode getreten. Die Truppen schossen nun wieder, und im Schutze der Dunkelheit ent-famen 300 Mann und einige Offiziere. Bei der nun folgenden Entwaffnung von etwa 400 Mann spielten sich wiederum scheußliche Szenen ab. Der Adjutant wurde totgeschlagen, trotzdem er bat: „Schlagt mich nicht tot, sondern erschießt mich.“ Ein anderer Offizier wurde auf-gehängt. Vermutlichen Leuten war es nicht möglich, den Leichnam vom Baum zu nehmen, sogar die Verwundeten wurden mißhandelt.

### Letzte Nachrichten.

Berlin, 26. März. (Sonder-Depesche). Das Ge-samt-Kabinett ist zurückgetreten. Die für heute ange-setzte Sitzung der Nationalversammlung ist abgelaßt worden.

### Kirchliche Nachrichten.

- Sonntag, den 28. März 1920.
- Palmarium
- Gottesdienst in: Spangenberg:
- Vormittags 10 Uhr: Metropolitan Schmitt. Prüfung der Konfirmanden.
- Waldersdorf:
- Nachmittags 1 Uhr: Metropolitan Schmitt. Prüfung der Konfirmanden.
- Schnelrode:
- Nachmittags 1 Uhr: Pfarrer Schönwald.





# Öffentliche Versteigerung

Nachfolgende Grundstücke sollen am **Mittwoch, den 31. März**, abends 8 Uhr in der Gastwirtschaft zum Ratelster in Spangenberg öffentlich versteigert werden:

**Wohnhaus mit Hofraum, Sägerstr.**  
Nr. 75, gr. 1,73 ar.

Acker auf dem heiligen Kreuz,  
gr. 32,26 ar.

Acker auf der alten Leimentaute,  
gr. 3,50 ar.

Spangenberg, den 20. März 1920.

**Stückraths-Erben.**

D. R. P. angem.  
D. R. G. M. 684 688 D. R. P. 3. 225 122

## Trockenfeuerlöscher BRANDEX

gef. geschützt

**Jederzeit betriebsbereit**  
Leichte Handhabung  
Keinerlei Wasser- u. Materialschäden  
Keine Explosionsgefahr  
Billige Anschaffung

Preis pro Apparat . . . . . Mk. 30.—  
pro Ersatzpatrone . . . . . Mk. 15.—

Vertreterbesuch kostenlos.  
Bezirksvertretung

### Carl Lotz,

Cassel, Bahnhofstr. 8  
Abteilung Trockenfeuerlöscher

Tel. 261 Tel.-Adr. Carl Lotz

**Gesang-Verein**  **Lieder-tafel**

Heute — Sonnabend — Abend 9 Uhr  
**Gesangstunde.**

Vollzähliges und pünktliches Erscheinen der Mitglieder erwartet

Der Vorstand.

## Ziegenlämmer

(gute Rasse) hat abzugeben.  
Wo? sagt die Geschäftsstelle d. Bl.

Gottes Güte ichentlie uns heute einen gesunden  
**Jungen.**

In dankbarer Freude:  
**Bürgermeister Schier u. Frau**  
Hedwig geb. Dortmann.

Spangenberg, am 25. März 1920.

### J. Ziegler's Privat-Handelsschule

CASSEL, Kölnischerstraße 8  
Fernsprecher 2590  
Gegründet in Cassel 1898.

**Täglich** beginnen f. Personen aller Stände (Damen wie Herren) neue Kurse in einfacher, dopp., amerlk., landwirtsch. u. Hotel-Buchführung, Wechsel- und Handelslehre, Schön-, Recht- u. Briefschreiben, Rund- u. Lackschrift, Rechnen, Stenographie u. Maschinenschreiben.

Der gute Ruf der Schule bürgt für einen sicheren Erfolg.  
Lehrplan umsonst.

### Versteigerung.

Am **Montag, den 29. März**, nachmittags um 5 Uhr sollen in der Wohnung der verstorbenen Frau **Weppner** (Junterhaus) folgende Gegenstände meistbietend gegen Barzahlung verkauft werden:

1 Kleiderschrank, Sofa, Bettstelle mit Bettzeug, Stühle, Küchengeräte mit Schrank, 1 Wanduhr.

**Schmauch, Vormund.**

Neu eingetroffen sind schöne moderne  
**WANDUHREN**  
zu angemessenen Tagespreisen. Ebenso große Auswahl in  
**Herren- und Damen-Uhren**

**Friedmann's**  
Uhrenhandlung und Reparatur-Werkstatt.

### J. J. V. Sp.

Schraubend findet heute um 8<sup>15</sup> statt.  
Referent: Herr Schwarzschild aus Frankfurt a. M.  
Thema: Jugend und Alter.

Um vollzähliges Erscheinen bittet  
Der Vorstand.

Anmeldungen für das  
**Sommerhalbjahr 1920**  
schon jetzt erbeten.

**Allgemeiner Fortbildungskursus**  
Briefverkehr, Schön-schreiben, Deutsch, Rechnen

**Vorbereitungskursus für den kaufm. Beruf**  
Jahres-, Halbjahres-, Vierteljahreskurse

**Ausbildungskursus für Bürobeamte**  
Gutssekretäre, Militär-Anw., Rechnungsführer, Schreiber

**Wiederholungs- u. Weiterbildungskursus**  
für Kaufleute und Handwerker

**Kursus f. Teilnehmer m. höh. Schulbildung**

**Blunck & v. Boehn's**  
Privat-Handelsschule

Hohenzollernstr. 26 CASSEL Fernruf 4006  
Lehrplan H. d. d. Schulleitung

### Bettmatten-

Befreiung garantiert innerhalb  
**5 Tagen** durch erfolgreiche  
**binierete Kur.** Leichte, unauffällige  
Anwendungsmethode (ohne Apparat). Alter u. Geschlecht  
angabe. Distr. Versand gegen Nachnahme.  
Mt. 11.—

**Manuf. „Excellior“ Nürnberg**  
Weberplatz 11.

### Holzverkauf

**Donnerstag, den 8. April**, nachmittags  
sollen in der **Albrecht'schen** Gastwirtschaft zu  
**87 rm Nadelholz-Knüttel**  
öffentlich meistbietend verkauft werden.  
Das Holz lagert auf den Gemeinde-Erntebänken.  
Bürgermeister **Kuhle**

Gebrauchter  
**Sitz- und Liegewagen**  
zu kaufen gesucht.  
Von wem? sagt die Geschäftsstelle d. Bl.

**Feiertage halber**  
verkaufe ich das **Fleisch** am **Donnerstag**  
**1. April 1920.**

M. Ka

**Turn-Ver**

**„Froher Mut“**  
Heute — Sonnabend — 8 Uhr abends  
**Turnstunde.**

Alle aktiven Turner sind verpflichtet, pünktlich  
erscheinen (Turnanzug).  
Der Turn

### Casseler Tageblatt

eine deutsche und freiheitliche  
Tageszeitung großen Stils

Größter Depeschendienst — Vielseitiger Inhalt  
Wirksamstes Anzeigenblatt

Besonders wertvoll für alle Leser in der Provinz  
**Angabe B: ein reichhaltiges Morgenblatt**

(Versand nachts) 7 mal wöchentlich erscheinen  
zum gleichen Preis wie alle anderen.  
Casseler Morgenzeitungen.

Bestellungen nehmen alle Postanstalten entgegen

# Hessischer Bankverein.

Banktiengesellschaft. Abteilung Melsungen.

## Erladigung aller bankmässigen Geschäfte.

Annahme von Spareinlagen zu günstigen Zinssätzen. An- u. Verkauf in- u. ausländischer Wertpapiere.	Anbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren. Verlosungskontrolle, Stahlpanzerschrank.	Einziehung von Zins- u. Dividendenscheinen u. verlosener Wertpapiere. Übernahme von Vermögensverwaltungen.
--	--	---

Einrichtung von Scheckkonten zur Förderung des bargeldlosen Verkehrs.